

Spanien hat zum zweiten Mal in Folge den EM-Titel in der Alterklasse der U17-Juniorinnen gewonnen. Der Triumph gelang den Spanierinnen in buchstäblich letzter Sekunde. Die komplette Spielzeit über 80 Minuten war torlos geblieben, als in der Nachspielzeit das entscheidende Tor fiel. Nach schöner Vorarbeit von Kapitänin Gema Gili mit der Hacke überwand die 15-jährige Alba Pomares die französische Torhüterin Solène Durand mit einem Heber, der von der Unterkante der Latte ins Tor prallte.

Durch das Tor fiel das fast schon sicher geglaubte Elfmeterschießen aus. Eine spielerisch leicht überlegene spanische Mannschaft gewann damit das Endspiel der diesjährigen Europameisterschaft mit 1:0. Im Vorjahr konnte der spanischen U17-Auswahl erst im Elfmeterschießen gegen Irland die Entscheidung gelingen. Vor zwei Jahren war man gegen die deutsche Mannschaft noch mit 0:7 unter die Räder gekommen. Mit zwei EM-Titeln hat Spanien nun mit der U17-Auswahl des DFB gleichgezogen, die in den Jahren 2008 und 2009 Europameister geworden war.

In diesem Jahr blieb der deutschen Mannschaft wie im Vorjahr nur der dritte Platz vorbehalten. Im kleinen Finale um Platz Drei traf die Elf von Bundestrainer Ralf Peter auf Island und ergatterte sich mit einem Schützenfest die Bronze-Medaille. Ein 8:2 Sieg sorgte nach dem unglücklichen Halbfinal-Aus im Elfmeterschießen gegen Frankreich für einen versöhnlichen Turnierabschluss.

Sara Däbritz stellte die Weichen mit ihrem Treffer in der zwölften Minute auf Sieg, wenig später verdoppelte Lina Magull in der 15. Minute mit ihrem zweiten Turniertor den Vorsprung. Annabel Jäger, die ebenfalls schon im Halbfinale gegen Frankreich getroffen hatte, erhöhte per Doppelpack in der 26. und 48 Minute auf 4:0, ehe erneut Magull in der 40. Minute für den 5:0 Halbzeitstand sorgte.

Kurz nach Wiederanpfiff erzielte sie in der 47. Minute per Foulelfmeter

auch für das sechste Tor der deutschen Juniorinnen und ihren dritten Treffer im Spiel. Nur eine Minute später verkürzte zunächst Telma Thrastadrottir für die Isländerinnen. In der 67. Minute stellte dann Jäger mit ihrem ebenfalls dritten Tor des Tages wieder den alten Abstand her. Spielführerin Melanie Leupolz erhöhte nur zwei Minuten später 8:1.

Der Schlusspunkt war den Isländerinnen vorbehalten: Die eingewechselte Aldis Kara Ludvíksdottir traf in der 80. Minute zum Endstand. Nach dem Endspiel, vor der Siegerehrung der beiden Finalisten und des neuen Europameisters Spanien, wurden Annabel Jäger und Lina Magull noch als beste Torschützinnen der diesjährigen EM-Endrunde ausgezeichnet. Beide trafen jeweils vier Mal. Drittbeste Torschützin war die Spanierin Alexia Putellas mit zwei Toren.